

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Januar/Februar 2024 www.alsterdorfer-bv.de 32. Jahrgang/Nr. 1/2



Überführung des Schnellzugs nach Köln vor 1906 vom Bahnhof Klosterthor zum Venloer-/Hannoverschen Bahnhof.

Vor dem Zug geht in Bildmitte ein Bahnbediensteter mit einer Glocke und sichert die Zugfahrt.

(zur neuen Plattdeutsch-Serie über die Geschichte der Eisenbahn in Hamburg)

Unsere nächste Veranstaltung

Jahreshauptversammlung

(nur für Mitglieder)

Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.00 Uhr,
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261

(Einlass NICHT vor 18.45 Uhr)

Einzelheiten siehe Seite 8

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
ABV-Bücherparty	7
Einladung zur JHV	8
Veranstaltungen in Alsterdorf	8
Ausstellung von Nikol Bardakova	9
Anmerkungen der Redaktion	9
Der Nikolaus war in Alsterdorf	10
Een lütten Stremel Platt	11

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2024:
10. Februar 2024**

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

**Mittwoch, 24. Januar 2024, 18.00 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38
„Sportangebote für Jung und Alt in Alsterdorf beim SC Sperber“**

Der 1. Vorsitzende Lars Gebhardt berichtet über das aktuelle Sportangebot und von den Plänen zum „Sport-Campus Alsterdorf“:
Möglichkeiten – Chancen – Mitmachen, der „Sport-Campus“ soll ein Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen werden.



Jahreshauptversammlung

(nur für Mitglieder)

**Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.00 Uhr,
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261
(Einlass NICHT vor 18.45 Uhr)**

Einzelheiten siehe Seite 8

Besondere ABV-Veranstaltungen

**Donnerstag, 18. Januar 2024, 19.00 Uhr
Komödie Winterhuder Fährhaus
Vorpremiere: „Es ist nur eine Phase, Hase“**

Aktivitäten

„Wi snackt platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38.
Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Januar/Februar

23. 01. Marion Patrone	10. 02. Dr. Rüdiger Thiesemann	24. 02. Dagmar Skroce
29. 01. Margita Henningsen	12. 02. Richard Seelmaecker	25. 02. Christel Werner
03. 02. Monika Lindenberg	13. 02. Axel Kloth	28. 02. Gudrun Claudius
04. 02. Helge Friedrichsen	14. 02. Renate Budke	

Vorsätze im Neuen Jahr

Ralf Lindenberg

Slip in: In Unterhose oder Schuh.
Grip in, das gibt es auch.
Das ist Englisch, was sagst Du?
Unterhemd strammt meinen Bauch.

Ach, war früher die Figur
Schlank von vorn und im Profil.
Es sammeln sich die alten Kleider nur
Seit Schrankes Ewigkeiten viel zu viel.

Immer war die Hoffnung da;
Ich nehme ab in Kilo und in Pfund.
Doch wenn ich meine Gürtelschnalle sah:
Du meine Güte, was bist Du rund!

In Schränken sammeln sich Klamotten,
Weil ich nicht abnehm', das ist klar.
Zunehmen Flotten von den Motten.
Nach Silvester schwör ich jedes Jahr:

Slip in Deine Sneakers-Schuhe,
Lauf regelmäßig eine Runde.
Lass den Kühlschrank bloß in Ruhe,
Und es verschwinden auch die Pfunde.

Das ist alles leicht zu sagen.
Sei sportlich und nicht bequem.
Hör nicht auf andere und den Magen.
Nicht die Motten, Du bist das Problem.



Liebe Mitglieder im Alsterdorfer Bürgerverein, liebe Leserin, lieber Leser, ein herzliches Willkommen im Jahr 2024! Möge dieses Jahr für uns alle von Gesundheit, Freude und Zuversicht geprägt sein, während wir gemeinsam eine lebendige Gemeinschaft in Alsterdorf gestalten.



Der Januar, auch Jänner genannt, ist der erste Monat im gregorianischen und julianischen Kalender und umfasst 31 Tage.

Seine Ursprünge reichen bis in die römische Zeit zurück, als er nach dem Gott Janus benannt wurde, der mit zwei Gesichtern für Anfang und Ende stand. Ursprünglich der elfte Monat im römischen Kalender, wurde der Januar im Jahr 153 v. Chr. zum ersten Monat, als der Jahresbe-

ginn vom 1. März auf den 1. Januar verlegt wurde. Unter Kaiser Commodus erhielt der Januar kurzzeitig den Namen „Amazonius“, kehrte jedoch nach dem Tod des Kaisers zu seinem ursprünglichen Namen zurück.

Seit Caesars Kalenderreform im Jahr 45 v. Chr. hat der Januar 31 Tage durch die Hinzufügung von zwei Zusatztagen. Interessanterweise beginnt der Januar immer mit dem gleichen Wochentag wie der Mai des Vorjahres und in Schaltjahren auch mit dem gleichen Wochentag wie April und Juli desselben Jahres. Die Bestimmung der ersten Kalenderwoche hängt vom Wochentag des 1. Januar ab, wobei er, wenn er auf einen Montag bis Donnerstag fällt, zur ersten Kalenderwoche gehört. Dies bedeutet, dass der 4. Januar immer in der ersten Kalenderwoche liegt.

Gemäß der Janusköpfigkeit blicken wir zurück auf das Ende des Jahres 2023 und damit ganz aktuell auf einen erneut tollen Nikolausumzug, bei dem über 100 Kinder mit leuchtenden Augen auf den Nikolaus bei der Übergabe der gefüllten Stiefel schauten. Väter, Mütter, Großeltern, alle waren mit Freude dabei (der Nikolaus schrieb uns dies in seinem Reisebericht aus Alsterdorf).

Ein herzlicher Dank geht an alle engagierten Mitglieder unseres Vereins, die seit Jahren mit Freude zu diesem zauberhaften Erlebnis beitragen. Dieses schöne Engagement werden wir gebührend auf unserer Jahreshauptversammlung würdigen.

Und an Sie, liebe Väter und Mütter, Großeltern die Frage: Haben Sie nicht Lust, unserem Bürgerverein beizutreten und unsere Arbeit und die Gemeinschaft in Alsterdorf mitzugestalten? Wir freuen uns auf Sie!

Im Jahr 2024 streben wir an, die lebendige Gemeinschaft in Alsterdorf weiter zu fördern. Als Bürgerverein setzen wir uns dafür ein, Impulse zu geben und aktiv mit unseren Vereinen, Gemeinden sowie den engagierten Menschen vor Ort zusammen zu arbeiten. Wir planen weitere Stadtteilversammlungen, um gemeinsam mit der Bezirksverwaltung und der Bezirkspolitik in einen fruchtbaren Dialog zu treten.



GARTEN
STADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:



Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



RAUM AUSSTATTER
MEISTERHANDWERK

ANNA-LENA NISSEN

Inhaberin & Raumausstattermeisterin
Gestalterin im Handwerk

Bebelallee 132
22297 Hamburg

Info@sprungfeder.eu
sprungfeder.eu

T: 040.5133922
M: 0179.3906647

Beratung & Verkauf

Wand- & Bodenbeläge

Licht-, Sicht-, Sonnenschutz
& Fensterdekorationen

Reinigung

Polstern

Reparaturen & Ersatzteile

Für unsere Mitglieder gestalten wir auch in diesem Jahr ein attraktives Vereinsleben. Machen Sie sich daher gern am 28. Februar auf den Weg zu unserer Jahreshauptversammlung – wir freuen uns darauf, Sie dort zu begrüßen und gemeinsam die Zukunft unseres Bürgervereins zu gestalten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr und verbleiben mit den herzlichsten Grüßen

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich

100 Jahre evangelische Kirchengemeinde Alsterdorf

Im November letzten Jahres wurde das 60jährige Bestehen der Martin-Luther-Kirche von der Gemeinde gefeiert. Und in diesem Jahr kann sie gleich weiterfeiern, denn vor 100 Jahren – im Jahr 1924 – wurde Alsterdorf/Ohlsdorf eine eigene Kirchengemeinde. Ihre Kirche wurde die St. Nicolaus-Kirche der Alsterdorfer Anstalten und ihr erster Pastor war bis zu seinem Tod im Jahr 1959 Friedrich Maywald. 1954 wurde Ohlsdorf abgetrennt und ein eigener Gemeindebezirk.

Die weitere Entwicklung der Alsterdorfer Gemeinde bis zum Bau der Martin-Luther-Kirche haben wir in der November-Ausgabe 2023 dieser Zeitung geschildert.

Red. gs

Antworten auf Ihre Fragen in der Stadtteilversammlung

In der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung berichteten wir über die mit ca. 140 Teilnehmern sehr gut besuchte 8. Stadtteilkonferenz. Da sowohl der Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord Werner-Boelz als auch Mitarbeiter seines Hauses sowie die Alsterdorfer Stadtteilpolitiker bis auf eine Ausnahme der Einladung leider nicht gefolgt sind, haben etliche Teilnehmer Fragen zu den einzelnen Themen gestellt. Die Veranstalter haben diese Fragen gesammelt und den entsprechenden Behörden usw. zur Beantwortung zugeleitet. Hier sind nun die ersten Antworten:

Frage an die Hamburger Hochbahn, ob es im Zuge des U 5-Baus zu Streckensperrungen der U 1 kommt. Antwort:

Die nächste Streckensperrung der U1 wird voraussichtlich Ende 2024 (November/Dezember) stattfinden. Wie lange sie dauert, ist z. Z. schwer vorauszusagen, aber zunächst geht man von ca. vier Wochen aus.

Zur Parkplatzsituation in der Rathenaustraße und den daraus resultierenden Problemen bei der Querung der Straße von Fußgängern sowie der Situation der Radfahrer, die auf der Straße fahren, weil der alsterseitige Radweg nicht instandgehalten wird, gab es mehrere Fragen. Das zuständige Polizeirevier PK 33 antwortet: Zur derzeitigen Situation in der Rathenaustraße kann aus der Sicht der örtlichen Straßenverkehrsbehörde folgendes gesagt werden:

Aufgrund des zunehmenden Parkdrucks im Umfeld des Bhf. Ohlsdorf wurden im Jahr 2022 mehrere Begegnungsstellen sowie eine Überquerungshilfe für in diesem Abschnitt der Rathenaustraße geschaffen. (Im Grünen Grunde/Alsterdorfer Straße – Sengelmanstraße, Red.)

Bestehende Halteverbote im Abschnitt Im Grünen Grunde/Alsterdorfer Straße – Sengelmanstraße

- Rathenaustraße / Im Grünen Grunde, ab FGÜ bis Beginn Tempo 30 für Schule (T 30 bis Haus Nr. 210); aufgrund der Kurvenlage und der Freihaltung von Sichtdreiecken wurde dort ein Halteverbot eingerichtet.
- Rathenaustraße ggü. 184, Begegnungsstelle
- Rathenaustraße 206-208 + ggü., Querungshilfe, fußläufige Verbindung zur Alsterdorfer Straße
- Rathenaustraße ggü. 234, Begegnungsstelle.

Im Abschnitt Sengelmanstraße bis Hindenburgstraße wurden bislang keine Halteverbote eingerichtet, da hier der Parkdruck nicht so hoch ist, so dass immer wieder Lücken zum Ausweichen vorhanden sind. Gemäß § 45 Abs. 9 Satz 1 sind Verkehrszeichen nur dort anzuordnen, wo es aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist.

Im Bereich Fußweg Knappe Böge (Rathenaustraße 46-47) ist ebenfalls kein HV angeordnet.

Aus Sicht des PK 33 könnte man dort eine Aufleitung zum Alsterwanderweg wasserseitig baulich herstellen und dann ein Halteverbot einrichten. Voraussetzung dafür wäre, dass das Bezirksamt Hamburg-Nord die Aufleitung und Zuwegung zum Alsterwanderweg analog zur Querungshilfe in der Rathenaustraße 206-208 herrichtet.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Bereich zwischen Alsterdorfer Straße/Im Grünen Grunde bis Sengelmanstraße aufgrund des erhöhten Parkdrucks bereits einige Maßnahmen ergriffen worden sind. Außerhalb der eingerichteten Halteverbotsschilder stehen die Fahrzeuge ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand, eine Restfahrbahnbreite von ca. 4,5 – 5,5 m ist vorhanden.

Die Unfalllage im gesamten Streckenverlauf ist, ausgenommen der Kreuzungsbereiche, als unauffällig zu bewerten. Lediglich in Höhe der Hausnummer 234 kam es in den letzten drei Jahren zu sechs Verkehrsunfällen zwischen parkenden Fahrzeugen bzw. zwischen Fahrzeugen des fließenden und des ruhenden Verkehrs.

Fortsetzung auf Seite 5

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 89 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE7820050501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
--	---

Außerdem weist das PK 33 darauf hin, dass die Rathenaustraße zur Fahrradstraße umgebaut werden soll. Der genaue Zeitpunkt ist bisher nicht bekannt. Dennoch sollte der Umstand des geplanten Umbaus bei der Beurteilung jetziger Umbaumaßnahmen berücksichtigt werden.

Zum Thema Radverkehr in der Rathenaustraße/Alsterwanderweg wurden nachstehende Fragen gestellt, die das Bezirksamt Hamburg-Nord beantwortet hat:

Frage:

Kann der bestehende Radweg an der Rathenaustraße nicht richtig ausgebaut werden?

Antwort:

Die laufenden Planungen der Neugestaltung der Rathenaustraße sehen eine Radverkehrsführung unabhängig des benannten Weges vor. Bei Umsetzung dieser Pläne würde der Radweg entsprechend zurückgebaut werden.

Frage:

Wie begegnet man den rücksichtslosen Radfahrern, die den unteren Weg (*Alsterwanderweg, Red.*) in der Rathenaustraße nutzen? Was ist dort geplant?

Antwort:

Das Radfahren in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf andere Erholungssuchende gestattet. Um dieses Gebot zu verdeutlichen, hat der Bezirk in den letzten Jahren an mehreren Stellen sog. „Respekt-Schilder“ aufgestellt. Um zu vermeiden, dass hier Radverkehr in einem unzuträglichen Maße stattfindet und die Wege nicht von allen Radfahrern (insbesondere nicht auf Alltagswegen) genutzt werden, ist das Bezirksamt bestrebt, die Radverkehrsbedingungen auf der Rathenaustraße entscheidend zu verbessern.

Frage:

Wie ist geregelt, dass E-Scooter-Fahrer:innen den Radweg/Spazierweg nutzen können?

Antwort:

Da Personen auf E-Scootern rechtlich Radfahrern gleichgestellt sind, gelten die obigen Ausführungen auch entsprechend für sie. Sollten Radverkehrsanlagen in der Rathenaustraße umgesetzt werden, würden diese für E-Scooter-Nutzende eine gute oder sogar bessere Alternative sein.

Zu der oben angesprochenen Umgestaltung der Rathenaustraße teilt das Bezirksamt Hamburg-Nord, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt „Management des öffentlichen Raumes Abschnitt nachhaltige Mobilität“ folgendes mit:

Die Maßnahme Rathenaustraße ist noch immer Teil der Radroute 4 (ehem. Veloroute), welche schon in weiten Teilen ausgebaut und die Infrastruktur für den Radverkehr verbessert wurde. Die Rathenaustraße ist aber leider immer noch einer der Abschnitte, in denen wir keine Verbesserung für den Radverkehr schaffen konnten. Grund hierfür ist der Wunsch aus der Politik, die Rathenaustraße als Fahrradstraße einzurichten. Da dies aufgrund der aktuellen Kfz-Verkehrszahlen nicht problemlos möglich ist, lassen wir derzeit durch ein Planungsbüro die Verkehrsuntersu-

chung durchführen, die im Verkehrsmodell mehrere Planungsvarianten in der Rathenaustraße auf Umsetzbarkeit überprüft. In diesem Sommer haben wir noch einmal neue Verkehrszahlen erhoben, damit in dem Modell der aktuelle Stand gut abgebildet werden kann. Nach der Auswertung dieses Gutachtens kann über den weiteren Planungsverlauf entschieden und die konkrete Straßenplanung dann ggf. fortgesetzt werden. Leider nehmen Planungsprozesse aufgrund des vorgegebenen Ablaufs immer einige Zeit in Anspruch, weshalb ich Ihnen zu einem möglichen Bau-termin aktuell noch keine Auskunft geben kann. Vor 2025 wird hier aber kein größerer Umbau stattfinden können.

Auch zum angesprochenen Thema der fehlerhaften (irreführenden) Beschilderung der Veloroute 4 nimmt die vorstehend genannte Dienststelle des Bezirksamts Hamburg-Nord Stellung.

Das Thema Radrouten-Beschilderung ist aktuell in der Verantwortung der Fachbehörde BVM (Behörde für Verkehr und Mobilitätswende). Diese hat im September dieses Jahres in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bezirken neue Beschilderungen und Bodenmarkierungen auf der Radroute 4 zwischen Alsterufer und Rathenaustraße getestet. Dieser Test wird aktuell evaluiert. Ab Ende 2024 sollen diese neuen Elemente der Radwegweisung auf den ersten Radrouten eingesetzt werden und die alte lückenhafte Beschilderung ersetzen. Es ist vorgesehen, das gesamte Hamburger Radnetz damit auszuweisen, welches bisherige Velorouten ebenso wie weitere wichtige und attraktive Verbindungen umfasst. Daher müssen wir Sie auch bei diesem Thema noch um etwas Geduld bitten.

Zum Thema „Umgestaltung der Hindenburgstraße“ liegen drei Planungsvorschläge vor, von denen der Vorschlag eines niederländischen Unternehmens kurz vorgestellt wurde, der die östliche Fahrbahn betraf. Auch hierzu kamen aus der Versammlung Fragen und Anregungen. Dazu teilen die „Landesbetriebe Straßen, Brücken und Gewässer“ mit:

Die Arbeiten an der Hindenburgstraße verzögern sich aufgrund von Abstimmungen mit

- Bezirksamt Hamburg-Nord
- Polizei
- Abwasser Leitungsbau
- Hamburg Energie Verkabelung
- Fernwärme
- Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- Behörde für Verkehr und Mobilitätswende
- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
- HVV-Busbeschleunigungsstrategie

Eine Einladung der Landesbetriebe ist daher frühestens zu einer Stadtteilversammlung im Herbst 2024 angedacht.

Offensichtlich scheint zu diesem Thema also alles noch in der Schwebe zu sein. Trotzdem hat das Bezirksamt zu zwei in diesem Zusammenhang gestellten Fragen geantwortet.

Fortsetzung auf Seite 6

Frage:

Auf welcher Seite der Hindenburgstraße wird die Veloroute verlaufen? Östlich oder westlich?

Antwort:

Das Bezirksroutenkonzept, das auch die sog. Nord-Süd-Route enthält, die unter anderem durch die Hindenburgstraße verlaufen sollte, wird voraussichtlich Ende des Jahres beschlossen. Erst danach werden für einzelne Abschnitte konkrete Planungen begonnen, in deren Rahmen etwa Fragen der Radverkehrsführung geklärt werden. Ungeachtet dessen ist der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) derzeit mit der Überplanung der Hindenburgstraße zwischen Rathenaustraße und Jahnring befasst (siehe obige Stellungnahme der Behörde, Red.).

Frage:

Wie sieht die Schulwegplanung ab Alsterdorf aus? Wird auf die Sicherheit der Schüler:innen geschaut?

Antwort:

Aus der Formulierung wird nicht ersichtlich, welcher Straßenabschnitt hier konkret gemeint ist. Das Bezirksamt führt derzeit den sog. Klimakreis Mobilität an der Carl-Cohn-Schule durch, in dessen Rahmen die umliegenden Straßen auf ihre Eignung als Schulwege geprüft und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Schulmobilität diskutiert werden.

Auch zur Alsterdorfer Straße wurde eine Frage gestellt und vom Bezirksamt Hamburg-Nord beantwortet.

Frage:

Wie sieht das Straßenkonzept für die Alsterdorfer Straße aus? Wird es dort klare Regelungen für den Auto-, Rad- und Spazierweg geben?

Antwort:

Im Rahmen der Straßenverkehrsstrategie Alsterdorf werden auch Teile der Alsterdorfer Straße betrachtet. Im östlichen Teil zwischen Sengemannstraße und Im Grünen Grunde wird in Kürze der Planungsprozess angestoßen, der eine Überplanung zugunsten des Rad- und Fußverkehrs zum Ziel hat. Auch im Abschnitt des Gewerbebestandes zwischen Heubergredder und Carl-Cohn-Straße sind Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs geplant.

Soweit die Antworten der verschiedenen Behörden und Institutionen auf Ihre Fragen. Sie können dies alles auch noch auf der Homepage der Martin-Luther-Kirche nachlesen unter:

<https://www.martin-luther-alsterbund.de>

Red. gs

Neues aus der Martin-Luther-Gemeinde

Am 1. Januar 2024 hat Kasimir Sydow sein Amt als neuer Kirchenmusiker angetreten. Er ist, wie seine Vorgängerin Nicola Bergelt, zu je 50 % in der Martin-Luther-Gemeinde und im Alsterbund tätig.

*

Nach der Unterbrechung durch Corona konnte am 11. November 2023 endlich wieder der beliebte Martinsmarkt durchgeführt werden. Ein Renner war neben dem Glühwein der angebotene Flammkuchen.

Brutto kamen 4.400 € zusammen, deren Hälfte als Spende an den Mitternachtsbus sowie den Duschbus für Obdachlose gehen.

*

Nach 43 Jahren beendeten Horst Tetzlaff, Pastor i. R., und seine Familie am 19. November 2023 unter „standing ovations“ ihre Konzertreihe „Musik und Dichtung“ mit dem passenden Titel „Abschied“. Jeweils von November bis Februar wurde diese beliebte Reihe an vier Abenden durchgeführt.

Quelle: M+M-Gemeindebrief

Red. gs

Leuchtende Kinderaugen in Alsterdorf

Der 22. November 2023 war ein Glückstag für Vereine und Institutionen aus Alsterdorf, Langenhorn und Fuhlsbüttel. Die HASPA unterstützt ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen und hatte dazu in die HASPA-Filiale Langenhorn eingeladen, wo es für 18 Vereine und Institutionen aus den Stadtteilen freudige Überraschungen gab.

Leuchtende Augen bei der Übergabe der „HASPA-Schecks“ hatte auch der Leiter der Kindertagesstätte Martin-Luther Alsterdorf. Es gab einen schönen Zuschuss für die Umbaumaßnahmen und die neue Küche. Unsere Kinder in Alsterdorf werden sich freuen.

Kinder aus Alsterdorf sind auch die freudigen Empfänger in der „Aktion Kinderparadies, Betreute Kinderspielplätze in Hamburg e. V.“ in der Bilser Straße. Hier werden zwei neue Mini-Trampoline für die Bewegung der Kinder sorgen.

„Das ist gut für Hamburg“, so ein Slogan der HASPA-Veranstaltung. Das Engagement von Menschen für die Stadtteile, die „Freie Zeit“ nach der Arbeit für Kinder, soziale Aufgaben, den Natur- und Umweltschutz aufbringen. Dies machen viele Menschen in unseren Stadtteilen. „Dies ist gut für Hamburg“. Das HASPA-Lotteriesparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus dem „Spargroschen“ mit Glück auch etwas Geld für das Engagement in den Stadtteilen wird.

Ich durfte für den Alsterdorfer Bürgerverein an dieser tollen Veranstaltung teilnehmen, und wer weiß: Vielleicht wird auch unser engagiertes Team einmal auf der Sieger-Treppe stehen.

PS: Bewerbungen sind bis Ende 2024 bei der HASPA möglich.

Carsten Redlich

Aus dem Regionalausschuss

Am 18. Dezember 2023 tagte der Regionalausschuss der Bezirksversammlung Hamburg Nord. Der Ausschuss hatte zahlreiche Gäste aus den Stadtteilen. Das ist sehr erfreulich, weil es den direkten Dialog zwischen unseren gewählten politischen Gremien und den Menschen in den Stadtteilen ermöglicht. Im direkten Gespräch ergeben sich Lösungen und gegenseitiges Verständnis. So gelingt die gemeinsame Gestaltung unserer lebendigen Stadt.

Der Tagesordnungspunkt „Fußverkehrsstrategie Alsterdorf, hier: Geplante Maßnahmen und weiteres Vorgehen“ bezog sich auf unseren Stadtteil Alsterdorf. Zitat aus dem Sitzungs-Dokument:

In einem ersten Schritt plant das Bezirksamt die Durchführung von Maßnahmen in den kommenden Monaten für folgende Bereiche:

Folgende Vorgehensweise wurde dem Ausschuss schriftlich zu Kenntnis gegeben:

- **Heubergredder:**

Diese zentrale Verbindung zwischen der U-Bahn-Station Alsterdorf und dem Nahversorgungszentrum Alsterdorfer Straße soll durch den barrierefreien Ausbau der Einmündung Bilser Straße und eine Qualitätssteigerung der westlichen Nebenfläche zwischen Bilser Straße und Alsterdorfer Straße für den Fußverkehr verbessert werden. Für letzteres ist der Ausbau des alten baulichen Radwegs vorgesehen, zudem wird die Umsetzung weiterer Elemente zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geprüft. Zusätzlich soll die Straße auf den Bedarf an Querungshilfen geprüft werden.

- **Gewerbegebiet Alsterdorfer Straße (zwischen Carl-Cohn-Straße und Heubergredder):**

Für diesen Bereich schlägt die Fußverkehrsstrategie

die Einrichtung einer flächigen Querungshilfe vor, deren Notwendigkeit von Seiten des Bezirksamtes nicht gesehen wird. Gleichwohl werden Verbesserungen an den Gehwegen (Breite, Zustand, Einheitlichkeit, direkte Wegführung), insbesondere auf der nördlichen Seite, sowie die Schaffung zusätzlicher Querungsmöglichkeiten als zielführend angesehen. In Kürze wird ein Prozess zur Beteiligung der Bevölkerung und der Gewerbetreibenden vor Ort gestartet, aus dem konkrete Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

- **Alsterdorfer Straße zwischen Sengelmanstraße und Im Grünen Grunde:**

In diesem Abschnitt wird insbesondere bei den vorhandenen Einmündungen (z. B. Bodelschwinghstraße) und bei den Querungsmöglichkeiten Verbesserungsbedarf gesehen. Es bedarf hierzu jedoch einer umfassenden Planung, da der verfügbare Straßenraum begrenzt ist und auch die Belange des Radverkehrs beachtet werden müssen. Parallel zur Aufsetzung eines entsprechenden Planungsprozesses wird daher zunächst geprüft, ob bereits kurzfristige Maßnahmen ergriffen werden können, die einen verbesserten Zwischenzustand, im Vorwege einer größeren Umgestaltung, erreichen lassen.

Zitat Ende. Sie finden die Tagesordnung und alle Dokumente auch hier: https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/si010_e.asp

Als Alsterdorfer Bürgerverein freuen wir uns auf diese ersten Schritte und werden uns aktiv für die Menschen in unserem Stadtteil und für unsere Gewerbetreibenden im Beteiligungsprozess einbringen. Über den Fortschritt und Termine im Rahmen der Beteiligung werden wir in unserer Zeitung berichten. Sprechen Sie uns als Vorstand hierzu gerne direkt an.

Carsten Redlich

Wir begrüßen

Frau Karin Vode

und

Herrn Rainer Henkel

als neue Mitglieder im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e. V.

Herzlich willkommen!

Wir sind sehr traurig!

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir
Abschied von unserem Mitglied

Frau Lydia Heller

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V.

ABV-Bücherparty

Am 21. November fand unsere lang erwartete Bücher-Party bei der Haspa am großen Gemeinschaftstisch statt. Corinna Mieth-Gurke hatte über ihre frühere Arbeitgeberin, die Buchhandlung Heymann, Eppendorfer Baum, die Veranstaltung organisiert. Ihre frühere Kollegin Christina Wagner und ihr ehemaliger Kollege Sönke Schneider empfahlen Neuerscheinung und einige Wiederauflagen mit soviel Liebe und Kenntnis und so engagiert, dass ich sofort wieder Lust zum Schmökern bekam, die anderen Teilnehmer auch. Denn der Beifall war groß und die Kauf-lust auch. Leider waren wir nur ein sehr kleiner Kreis. Bei einem Rundruf am nächsten Tag erfuhr ich, dass viele an Corona und andere Effekten erkrankt waren, die sonst gern gekommen wären.

Ganz herzlichen Dank an die Veranstalter und die Haspa für die Ermöglichung eines informativen und durch und durch erfreulichen Abends, besonders auch an Heike Heesen von der Haspa, die den Abend mit uns verbracht hat.

Hilde Lüders

Einladung zur Jahreshauptversammlung

(nur für Mitglieder)

Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.00 Uhr, in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261
(Einlass NICHT vor 18.45 Uhr)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Gedenken an die Verstorbenen
4. Bericht des Vorstandes
5. Aussprache oder Fragen zu 4.
6. Kassenbericht
7. Aussprache oder Fragen zu 6.
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Bericht der Aktiven-Sprecher
10. Aussprache oder Fragen zu 9.
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Entlastung des Vorstandes

13. Wahlen zum Vorstand
 - a.) 2. Vorsitzende/r
 - b.) Schatzmeister/in
 - c.) 3 Beisitzer
14. Anträge, soweit sie nicht vom Vorstand ausgehen, müssen bis zum Mittwoch, 14. Februar 2024, 23.59 Uhr (Eingang), schriftlich eingegangen sein.
15. Verschiedenes
16. Aktueller Beitrag unseres Gastgebers, der Haspa Alsterdorf

Vor Eintritt in die Tagesordnung reichen wir traditionell einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 28. Januar 2024, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261

Noch bis 2. Februar 2024

Gemäldeausstellung mit Werken von Nikol Bardakova

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 25. Januar 2024, 18.00 Uhr, und
Donnerstag, 22. Februar 2024, 18.00 Uhr

Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 15. Januar 2024, 18.00 Uhr und
Montag, 12. Februar 2024, 18.00 Uhr

Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel

im Sitzungssaal, Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>
bekannt gegeben.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Ausstellung von Nikol Bardakova aus Charkiw vom 8. Januar 2024 bis 2. Februar 2024 in der Haspa Alsterdorf

Das junge Talent Nikol Bardakova wurde am 31. Mai 2007 in Charkiw (Ukraine) geboren. Schon als kleines Kind liebte sie Musik und hat viel und lautstark gesungen. Zudem malt sie gern und am liebsten farbenfroh. Ihre Eltern Inna und Dmytro Bardakov erkannten ihr Talent und meldeten sie mit sechs Jahren auf einer Privatschule mit Fokus auf klassische Musik an. Dort war auch schon ihr älterer Bruder Konstantyn, der dort das Klavierspielen lernte.



Die Künstlerin
und eines ihrer Werke

Mit sieben Jahren nahm Nikol an ihrem ersten Gesangswettbewerb teil und gewann das „Internationale Song Forum“ mit ihrer ausdrucksvollen Stimmfarbe. Mit neun Jahren stellte sie sich dem Wettbewerb „Ukraine hat Talente“. In der Kategorie Gesang gewann sie das Halbfinale in Charkiw und durfte zum Finale nach Kiew reisen, wo sie den zweiten Platz belegte. „Ihre zweite Leidenschaft gehört der Malerei – leider auch während des Schulunterrichts“, sagt ihre Mutter und ergänzt: „Um die Techniken zu lernen, erhielt unsere Tochter ein Jahr Mal-

unterricht.“ Vor allem die bunten Bilder mit viele Gesichtern in unterschiedlichem Kontext zusammengefügt, zeigen ihre lebhafteste Fantasie. Ob mit Buntstiften auf Papier

oder mit Öl auf Leinwand, Hauptsache Nikol kann ihren Ideen freien Lauf und ihre Figuren leuchten lassen.

Als am 24. Februar 2022 Russland die Ukraine überfiel und ihre Heimatstadt Charkiw im Bombenhagel lag, sind Nikol und ihr Bruder mit der Oma Tetiana sowie den beiden jungen Hunden in die Metrostation geflohen. Ihre Eltern waren zu der Zeit in Deutschland auf Reisen. Bei so vielen schutzsuchenden Menschen mussten sie die Hunde am nächsten Abend in der Wohnung lassen. Sie kamen aufgrund des anhaltenden Bombardements der Russen fünf Tage lang nicht aus der Metrostation heraus. Nikol nutzte die Schminke der Geflohenen in der Metrostation und malte damit ein Bild mit der ukrainischen Flagge und einem tränenden Auge in der Mitte. Dieses ausdrucksstarke Werk auf Papier hängt heute in der Metrostation. Nach Öffnung der Stahltore holten Kostia und Nikol beide Hunde und die wichtigsten Papiere und flohen mit ihrer Oma durch den Metrotunnel bis zum Hauptbahnhof in Charkiw. Die Hunde bekamen Windeln an, denn im völlig überfüllten Zug nach Tschechien mussten sie fast 25 Stunden bei Dunkelheit – es durften weder Licht noch Handys angemacht werden – und ohne Essen ausharren. Diese traumatisierenden Erlebnisse hat Nikol auf ihre ganz eigene Art verarbeitet.

Acht Werke von Nikol Bardakova hängen vom 7. Januar bis zum 2. Februar 2024 in der Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261 und können dort angeschaut und auch käuflich erworben werden.

Susanne Plass

Anmerkungen der Redaktion

Diese Anmerkungen sollten eigentlich schon in der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung im Anschluss auf den Erfahrungsbericht von Herrn Duge mit dem E-Auto erscheinen, was aber aus redaktionellen Gründen nicht möglich war.

Die sehr interessanten Ausführungen von Herrn Duge zeigen, dass der das Klima schonende Umstieg vom Benzin/Diesel auf ein E-Auto gar nicht so einfach ist, sondern vieler Überlegungen zum neuen Auto bedarf, um das für die eigenen Ansprüche richtige Fahrzeug zu finden. Und wenn man es dann hat, gibt es doch mehr oder weniger große Probleme oder Unbequemlichkeiten.

Das geht los mit dem Bezahlen an den „Tanksäulen“. Warum schaffen es die Deutschen nicht, ihr „Partikularistentum“ endlich abzulegen und die Bezahlung des „getankten“ Stroms – wie im Ausland schon üblich – mittels Geldkarte zu ermöglichen? Nein, da hat jeder Anbieter sein eigenes System mit jeweils eigener „Bezahlkarte“. Genauso verhält sich aber auch der HVV mit seiner „Bezahlkarte“ beim Busverkehr – auch hier eine gesonderte

Karte, bei der man dem HVV auch noch einen zinslosen Kredit durch die erforderliche Vorkasse geben muss. Aber das nur nebenbei.

Herr Duge schreibt, in Nordfriesland den Strom geschenkt bekommen zu haben, weil sein Pensionswirt ein Windrad betreibt. Und dass der Strom auch bei einer Fotovoltaik-Anlage nichts kostet. Sind das aber nicht Milchmädchenrechnungen? Denn auch wenn der Strom von Sonne oder Wind kostenlos geliefert wird, müssen die entsprechenden Anlagen erst einmal angeschafft werden. Und die gibt es auch nicht für ein Ei und ein Butterbrot, und das Geld muss erst einmal amortisiert werden.

Als die ersten E-Autos in Betrieb gingen, war es wegen der Brandgefahr z.B. verboten, mit so einem Fahrzeug im Parkhaus des Marienkrankenhauses zu parken. Inzwischen sind die E-Autos sicherer geworden, aber wenn sie einmal brennen, hat die Feuerwehr nach wie vor große Probleme beim Löschen.

Fortsetzung auf Seite 10

Und nun stelle man sich einmal vor, das geschieht in einer Tiefgarage, die mit dem Wohnhaus verbunden ist. Die Tiefgarage ist in der Regel ein Betonbau, an dem ein derartiger Brand eines E-Autos auch nicht spurlos vorübergehen würde, sondern den Beton sehr stark beschädigt. Die Garage würde zwar noch weiterhin nutzbar sein, aber wenn ein derartiges Unglück ein zweites Mal geschehen würde, ist nicht nur die Garage endgültig abgängig, sondern man kann das angeschlossene Wohnhaus gleich mit abreißen und alles neu bauen.

Herr Duge schildert auch, dass der Vermieter seiner Eltern in der Tiefgarage Wallboxen zum Laden der E-Autos installieren will. Da sollten die Bewohner aber darauf achten, dass hierfür gesonderte Stromzähler eingebaut werden und der Strom nicht über den Hauszähler z.B. für die Treppenhausbeleuchtung läuft, denn der hier verbrauchte Strom wird auf alle Mieter umgelegt und über die Nebenkostenabrechnung vom Vermieter verlangt. Dann würden auch die Mieter für den Auto-Strom zahlen, die gar kein E-Auto haben.

Gerhard Schultz

Der Nikolaus war in Alsterdorf

Dieses Mal hatte Petrus mitgespielt, es hatte geschneit. Die weiße Pracht zierte Dächer, Bäume und Büsche, also genau das richtige Umfeld für den Spaziergang mit dem Nikolaus zu den einzelnen Geschäften, die Mitglied im ABV sind. Mehr als 100 Kinder und deren Angehörige erwarteten den Nikolaus in der Haspa, um ihre gefüllten Stiefel zurück zu bekommen. Begleitet von Bläsern der Jugendmusikschule Carl-Cohn-Straße, die weihnachtliche Melodien spielten, und bei den Straßenüberquerungen von der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Alster-

dorf gesichert, zogen die Kinder mit dem Nikolaus von Geschäft zu Geschäft, wo weitere Stiefel auf ihren Besitzer warteten. Zum Schluss erwarteten zur Verabschiedung des Nikolaus' noch Kinderpunsch, Glühwein für die Erwachsenen und selbstgebackene Kekse die Teilnehmer. Unser Dank gilt allen, die aktiv zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Fotos: Dr. Hayo Faerber

Text: Gerhard Schultz



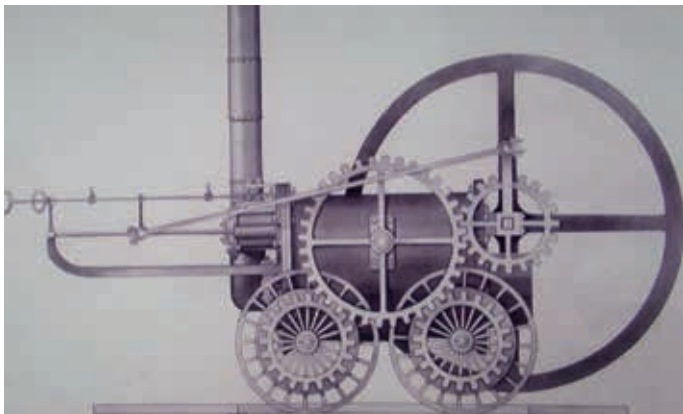
Hamborg un siene Historie

De Iesenbahn in Hamborg

Siet 1842 gifft dat in Hamborg een Iesenbahn. Aver ehr dat ik dor-up neger ingah, will ik över de Anfäng vun de Iesenbahn berichten.

Al siet fröheste Tieden geev dat Straten mit Spurrillen för de Fuhrwarken, man nich op öffentliche Straten, sünner in'n Bargbu, wo al siet 1530 holten „Gleise“ för Hunte or Loren brukt wurn. Bit to'n Enn vun't 18ste Johrhunnert hebbt se in den ingelschen Bargbu een System mit spurkranzföhrten Rööd entwickelt. De enkelden Wagen wurn vun Peer trocken.

James Watt (1736–1819) weer een schottschen Utfinner, de na een afbroken Utbiller as Mechaniker keen eegen Warkstäd hebben dröff. So kreeg he 1857 een Städ as Instrumentenmaker an de Universität vun Glasgow. He möök un reparer för de Universität Kompassen un Quadranten. 1764 kreeg Watt as Universitätsmechaniker den Updrag, dat Modell vun een Dampfmaschin na de Buurt vun Thomas Newcomen to repareren.



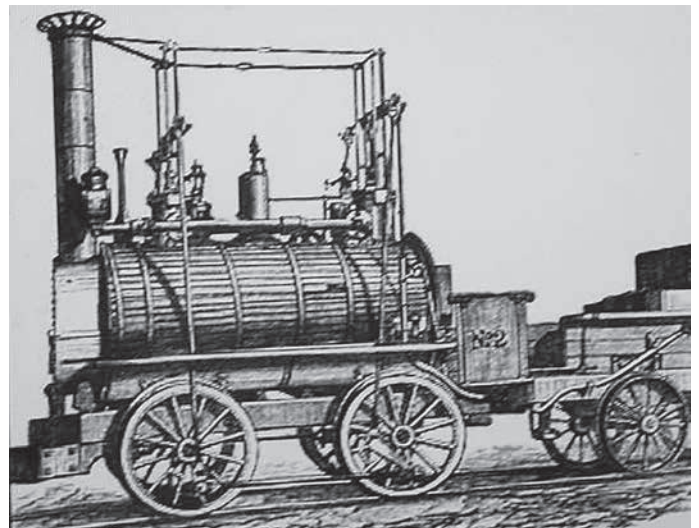
De eerste vun Trevithick buute Lokomotiev

He mark foorts, dat düsse Maschin unwirtschaftlich arbeiden dä un besloot, de Maschin beter to maken, wobi em de Vörarbeiden vun Denis Pepin goot to pass kemen. Op't letzt leten em de Gedanken üm de Dampfmaschin nich mehr los un he künnig siene Städ an de Universität Glasgow. An'n 5. Januor 1769 mell Watt een Utfinnen an, de an'n 29. April 1769 in't Register indragen wurr, denn dör siene Verbeterungen kunnen mehr as 60 Perzent Steenköhl an de vun Newcomen bute un vun John Smeaton al optimeerte Dampfmaschin insport warrn.

Mit de Dampfmaschin kunnen in den Bargbu de Peer ersett un de Wagen mit Seils trocken warrn. 1781 wannel Watt den Kolbenshub dörch een „Kreisschubgetriebe“ in een Dreihbewegen üm un 1782 konstruer he een Dampfmaschin, bi de de Kolben na beide Sieden hen un her bewegt warrn kunn. Nu wurn de Kräft nich mihr mit een Keed överdragen, sünner mit een Kolbenstang. Dor-mit de een lineare Föhrung kreeg, harr Watt 1784 dat „Wattsche Parallelogramm“ utklamüstert. 1788 kregen siene Dampfmaschinen den al bi Windmöhlen brukten „Fliehkraftregler“,

üm de Dreihall von de Andrießsack konstant to hollen. He föhr ok den Begreep „PS“ in. Aver Watt harr groote Bedenken wegen de Sekerheit, düsse „Hochdruckdampfmaschine“ in Bedrief to nehmen, wat ok wegen een bit 1800 gellendes Patent nich mööglich weer.

Dat weer James Watt woll gor nich recht, as de ingelsche Ingeneur Richard Trevithick (1771–1833) 1802 mit een Dampfmaschin Buurt Watt op Schienen un Rööd de eerste Lokomotiv för een Iesewark in Wales konstruert harr. Watt wünsch em för düssen Lichtsinn den Strick an den Hals, aver Trevithick harr Erfolg.



De „Blücher“ vun George Stephenson, de al na een Lokomotiv utsehn dä

Man seggt de Ingländern na, op allens Möögliche to werten. So wett Trevithick, dat he mit siene Lokomotiv teihn Tunnen Iesen up de Schienenbahn över een Streck vun 15,7 km bet na Aberecynon trecken kann. An'n 21. Februor 1804 weer't denn sowiet. De Lokomotiv trock fief Wagen mit teihn Tunnen Iesen un 70 Mannslüüd över de gesamte Streck. Se bruck för der Fohrt veer Stünnen un fief Minuten, wat bedüüt, dat de Tog 3,8 km in een Stünn trüchleggt hett. Ohn Wagen kunn de Lokomotiv 25 km in een Stünn gau ween. Aver dat geev anner Problemen mit de Lokomotiv. Se weer to swor för de för Wogen mit Peerdbespannen buten Schienen un de Bedrief muss up't letzt mit de Lokomotiv wedder upgeven warrn.

Aver ok anner Ingeneuren experimenteren wieder mit den Lokomotivbu. Dor-ünner weer ok George Stephenson (1781–1848) de 1814 een Lokomotiv, de „Blücher“, för een Kohlenwark in Darlington but harr.

geht wieder

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz



Das ist Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in Handys, Autos und Kosmetikartikeln. Dafür müssen Hunderttausende Kinder in Indien das Material in Schächten schürfen. Unter extrem gefährlichen Bedingungen. Für einen Hungerlohn. terre des hommes befreit Kinder aus ausbeuterischer Arbeit und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung.

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not



www.tdh.de/mica

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Das Leben ist wie Fahrradfahren. Um die Balance zu halten, muss man in Bewegung bleiben.“

Albert Schweitzer (1879 – 1955)

ENGEL & VÖLKERS



2024: Olympia, Schaltjahr, Europawahl, EM – und vielleicht auch ein neues Zuhause für Sie?

Was auch immer 2024 bringt, in puncto Immobilienkauf und -Verkauf sorgen wir dafür, dass es für Sie äußerst erfolgreich wird. Auf ein gutes, neues Jahr – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler